

## Presseerklärung

### **Gespräche zwischen Landesregierung und Richterbund über Richterbesoldung am 13.05.2015**

Am 13.5.2015 wird in der Staatskanzlei ein Gespräch zwischen der Landesregierung sowie Gewerkschaften und Berufsverbänden stattfinden, an dem auch der DRB-NRW teilnehmen wird. Inhalt dieses Gespräches wird die Übertragung des Tarifergebnisses 2015/2016 auf Beamte und Richter sein.

In seiner Entscheidung über die Richterbesoldung vom 5.5.2015 hat das Bundesverfassungsgericht lediglich eine Aussage über die Rechtmäßigkeit der Besoldung des Jahres 2003 getroffen. Ob für die Besoldungsjahre 2004 – 2014 in NRW dasselbe gilt, ist nicht entschieden, sondern anhand der nun vom BVerfG aufgestellten Kriterien zu beurteilen.

Bereits jetzt deutlich geworden ist jedoch, dass sich die Besoldung in Nordrhein-Westfalen seit Jahren zumindest an der Grenze zur Verfassungswidrigkeit bewegt. Ob und seit wann bereits die Grenze überschritten ist, gilt es nun genau zu prüfen.

Es kann jedoch nicht der Anspruch des Landes Nordrhein-Westfalen sein, seine Richter und Staatsanwälte an der untersten Grenze zur Verfassungswidrigkeit zu alimentieren. Um diesen Zustand nicht fortzuschreiben ist die Landesregierung jetzt aufgefordert, das Tarifergebnis 2015/2016 zeit- und wirkungsgleich 1:1 auf Beamte und Richter zu übertragen. Darüber hinaus wird über einen Reparaturzuschlag zu reden sein, da eine Übertragung des Tarifergebnisses 2013/2014 in der Richterbesoldung gerade nicht 1:1 erfolgt ist.

Davon unabhängig muss über die grundsätzliche Frage der Höhe einer nicht nur „gerade noch“ verfassungsgemäßen Besoldung, sondern einer auch politisch klugen und fairen Richteralimentation geredet werden.

*„Ich erhoffe mir von der Landesregierung in der Gesprächsrunde vom 13.05.2015 ein Signal von Fairness und Verlässlichkeit. Auch diese muss ein Interesse nicht nur an einer gerade noch rechtmäßigen sondern einer fairen Besoldung der Richter und Staatsanwälte haben.“*, so Markus Caspers, stellvertretender Vorsitzender des Bundes der Richter und Staatsanwälte in NRW.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Thomas Hubert: 0176/70235620

*Der Bund der Richter und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen ist mit über 3750 Mitgliedern bei ca. 5.400 Richtern und Staatsanwälten im Land Nordrhein-Westfalen deren größter Berufsverband.*